

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 51/52: **Baustelle Krippe**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

	Organisator/Bemerkungen	Zeit/Ort	Infos/Anmeldung
<b>Tagungen</b>			
<b>Hochschulcampus in der Fabrikanlage Sperry, Vaduz</b>	Fachhochschule Liechtenstein. Inwiefern der realisierte Umbau vom Siegerprojekt abweicht, über Planungs- und Bauphase referiert der Architekt Ludwig Karl, München	17.12. / Fachhochschule Liechtenstein, Vaduz 18 h	Fachhochschule Liechtenstein, FL-9490 Vaduz, +423 237 62 62 www.fh-liechtenstein.li
<b>Männer-Raum – Frauen-Raum?</b>	Berner Fachhochschule, Hochschule für Technik und Architektur (HTA) Bern. Wie kommen Räume zu einem «Geschlecht»? Vortrag von Elisabeth Bäschlin, Geografin	7.1.02 / Berner Fachhochschule, HTA Bern 20 h	Berner Fachhochschule, HTA Bern, 3014 Bern 031 335 54 13
<b>Von Bäumen, Frauen und Männern</b>	Fachfrauen Umwelt (FFU). Eine Tagung mit Vorträgen und Workshops über die Geschlechterrollen in der Forstwirtschaft	24.1.02 Stadtzentrum Bern 9–16 h	Anm. bis 31.12.: FFU, 8003 Zürich Tel./Fax 01 450 68 09 www.ffu.ch
<b>Weiterbildung</b>			
<b>Nachdiplomstudium (NDS) in Signaletik</b>	Hochschule für Gestaltung, Kunst und Konservierung (HGKK). Informationsveranstaltung zum NDS mit den Referenten Th. Ballmer, Ch. Jaquet und P. Hauri	19.12. / Auditorium Hotel Hilton, Basel 17–19 h	Berner Fachhochschule, HGKK, 3027 Bern 031 990 32 32, Fax 031 990 32 30 www.hgkk.bfh.ch/nds.html
<b>Energieeffizienz mit Minergie: Gebäudehülle</b>	Hochschule für Technik und Architektur (HTA) Luzern. Ein Fachkurs über die Gebäudehülle bei Neubau und Sanierung	16.1.02 / HTA Luzern 17–19.45 h	Anm. bis 4.1.02: HTA Luzern, 6048 Horw 041 349 34 81, Fax 041 349 39 80 www.hta.fhz.ch
<b>Projektbezogenes Qualitätsmanagement</b>	AWB c/o Berner Fachhochschule. Ein Fachkurs über die Einsatzmöglichkeiten des projektbezogenen Qualitätsmanagements für Architekten und Baufachleute	16.1.–13.2.02 (5 x) Berner Fachhochschule, HTA Bern, 17.30–20 h	Anm. bis 18.12.: AWB c/o Berner Fachhochschule, 3400 Burgdorf 034 426 42 48 / www.awb-bern.ch
<b>Fehler und Tipps bei Mauerwerks-Instandsetzungen und -Restaurierungen</b>	Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB). Ein Fachkurs für Architekten, Ingenieure, Planer, Bauunternehmer, Baupraktiker	18.1.02 TFB, Wildegg ab 9 h	Anm. bis 8.1.02.: TFB, 5103 Wildegg 062 887 73 73, Fax 062 887 72 70 www.tfb.ch
<b>Ausstellungen</b>			
<b>Zwei Weihnachtskrippen sind zu sehen und die Sonderausstellungen «Paradise Lost» und «Portraits und Taschen»</b>	Schweizerisches Landesmuseum Zürich. Das Museum ist auch an Weihnachten und am Neujahrs- und Berchtoldstag geöffnet	bis 6.1.02 Landesmuseum Zürich Di–So 10–17 h	Schweizerisches Landesmuseum Zürich, 8023 Zürich, 01 218 65 11, F 211 29 49 www.musee-suisse.ch
<b>Sonderausstellung «expos.ch – die Schweiz ausstellen?»</b>	Forum der Schweizer Geschichte. Aufarbeitung der bisher fünf Landesausstellungen seit 1883	bis 27.1.02 Forum der Schweizer Geschichte, Schwyz	Forum der Schweizer Geschichte, 6430 Schwyz 041 819 60 11, Fax 041 819 60 10
<b>Dezemberausstellung der Künstlergruppe Winterthur</b>	Kunstmuseum Winterthur. Die Ausstellung vermittelt einen Einblick in das Schaffen der Künstlerinnen und Künstler der Region Winterthur	16.12.01–13.1.02 / Kunstmuseum Winterthur / Di 10–20 h / Mi–So 10–17 h	Kunstmuseum Winterthur, 8402 Winterthur 052 267 58 00, Fax 052 267 53 17 www.kmw.ch / www.kuenstlergruppe.ch

## Signaletik

(pd/aa) Der Begriff Signaletik wurde eingeführt, um komplexe, auf die Inhaltsvermittlung bezogene Informationssysteme von üblichen Signalsystemen (z.B. Verkehrssignale) zu unterscheiden. Signaletik beinhaltet z.B. Besucherleitsysteme in Museen, Fussgängerleitsysteme in Städten oder Informations- und Orientierungssysteme in Unternehmen. Die Signaletik ist zu einem kommunikativen Instrument und signifikanten Teil des Erscheinungsbildes von privaten Unternehmen, öffentlichen Institutionen und Städten geworden. Bei solch komplexen Systemen reicht das Anbringen einzelner Beschriftungen und Wegweiser nicht mehr. «Die Aufgabe der Signaletik ist, Ort und Inhalte zu strukturieren und diese

Struktur verständlich zu kommunizieren. Diese Aufgabe ist methodisch stringent, rational, logisch, aber gleichzeitig auch intuitiv und emotional anspruchsvoll», wird Theo Ballmer, Studienleiter NDS Signaletik, im neuen Prospekt der Hochschule für Gestaltung, Kunst und Konservierung (HGKK) zitiert.

Ab März 2002 bietet die HGKK in Bern ein Nachdiplomstudium in Signaletik an. Innerhalb von zwei Jahren können sich Architekten, Designer, Planer, Ingenieure, Soziologen oder Wirtschaftsfachleute berufsbegleitend zum Fachmann oder zur Fachfrau in Signaletik ausbilden. Die Ausbildung vermittelt neuestes Wissen, hohe soziale Kompetenz, Führungsfähigkeit und bietet über den internationalen Lehrkörper den Zugang zu einem ebenso inter-

nationalen Netz. Sie öffnet zukunftsweisende und vielfältige Berufschancen auf Managementebene wie auch Wege in eine selbständige Tätigkeit.

### Informationsveranstaltung

19.12., 17–19 h, im Auditorium Hotel Hilton, Basel; Tel. 031 990 32 32 (HGKK)



In Basel wurde 1980 das erste stadtübergreifende Informationssystem für Fussgänger eingerichtet (Bild: Hauptorientierung Münsterplatz)

# VORSCHAU



Heft 1-2, 8. Januar 2002

Peter Regli  
Hanspeter Guggenbühl

Jutta Glanzmann

**Neat:**  
**Bildreportage Baustelle Sedrun**  
**Historischer Überblick**  
**Euro:**  
**Hoch- und Tiefbauten**  
**auf den neuen Geldscheinen**

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

**Tracés**  
Rue de Bassenges 4  
1024 Ecublens  
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

**Tracés 23**  
La fascination du son:  
journée culturelle de la SIA

Die Telefonnummer für Inserate im tec 21

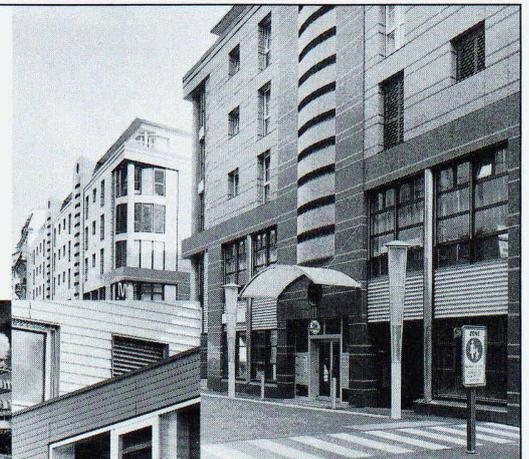
**MIT DIESER  
NUMMER VERKAUFEN SIE  
MEHR KLIMASYSTEME:  
071 226 92 92**



**Ray ag**  
hinterlüftete Fassaden

Mühletalweg 22  
CH-4600 Olten  
Tel. 062 / 296 00 10  
Fax 062 / 296 00 11

25 JAHRE  
1974 - 1999



**A R C O p l u s**

**SIA/BSA - Kostengarantie, die erfolgreiche Formel  
für konfliktfreies Bauen.**

Detaillierte Informationen beim Garant:  
ARCOplus AG, Grafenauweg 7, 6300 Zug, Tel. 041 712 12 82, Fax 041 712 12 83  
E-Mail: info@arcoplus.ch